

Medienmitteilung

SGCI Chemie Pharma Schweiz
Nordstrasse 15, Postfach, CH-8021 Zürich



Chemie
Pharma
Schweiz

Verlängerung des Gentech-Moratoriums schädigt den Forschungsplatz Schweiz

Der Bundesrat hat heute beschlossen, dem Parlament eine Verlängerung des Gentech-Moratoriums für GVO-Pflanzen um drei Jahre vorzuschlagen. SGCI Chemie Pharma Schweiz bedauert diesen Entscheid und beurteilt ihn als schlechtes Signal für die Pflanzenbiotechnologie-Forschung in der Schweiz.

Zürich, 1. Juli 2009. SGCI Chemie Pharma Schweiz bedauert den Entscheid des Bundesrates, in der heutigen Botschaft zur Revision des Gentechnikgesetzes dem Parlament eine Verlängerung des GVO-Moratoriums um drei Jahre vorzuschlagen. Die Verlängerung des Moratoriums um drei Jahre würde die Pflanzenbiotechnologie als Forschungsdisziplin stigmatisieren und den Forschungsplatz Schweiz schädigen. Zahlreiche Forschergemeinschaften, Verbände und politische Parteien haben in der Vernehmlassung auf diese negativen Auswirkungen ausdrücklich hingewiesen. Bereits in den letzten Jahren wurden Forschungsvorhaben auf diesen Gebieten vermehrt ins Ausland ausgelagert. Es ist höchste Zeit, dass dieser Trend vom Parlament mit einem Nein zur Verlängerung des GVO-Moratoriums gestoppt wird.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

SGCI Chemie Pharma Schweiz
Laura Stalder, Leiterin Kommunikation, laura.stalder@sgci.ch
T +41 44 368 17 44, M +41 79 473 66 29

SGCI Chemie Pharma Schweiz

SGCI Chemie Pharma Schweiz ist der Branchenverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie in der Schweiz. Die rund 250 Mitgliedfirmen sind hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung oder dem Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten und Zwischenprodukten, Vitaminen, industriellen Spezialchemikalien, Pflanzenschutzmitteln sowie Aromen und Riechstoffen tätig. Sie beschäftigen in der Schweiz rund 70'000 Mitarbeitende. Insgesamt sind über 200'000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Branche abhängig. Als grösste Exportbranche leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Schweizer Wohlstand.